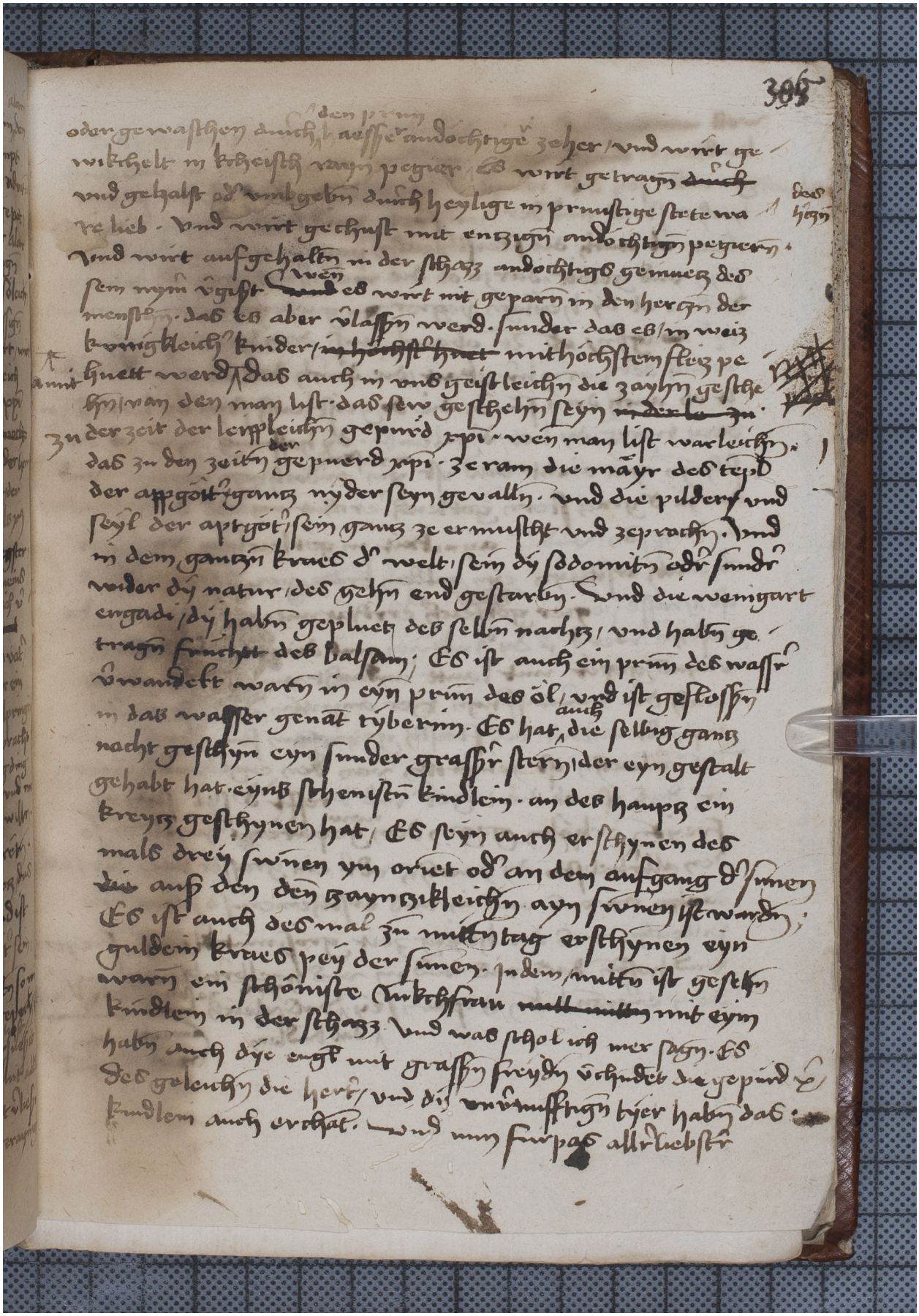
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40517
Copyright: Melk, Benediktinerstift



305

oder gewasthen durch den prun aesser andochtigu zeher / vnd wirt ge
wikhelt in kheisth rayn peyer / es wirt getragen ~~durch~~
vnd gehalst od vnd geln durch heylige in prunstige stete na des hegn
re lieb. vnd wirt gethust mit entzigen andochtigen peyeren.
vnd wirt aufgehalten in der sthazz andochtigs gemuetz des
sen nym vgust wen es wirt mit geparn in den hergen der
menschen. das es aber vlassen werd. sunder das es / in weiz
kunigleich kunder / ~~in hochst hnet~~ mit hochsten fleiz pe
hnett werd / das auch in vns geistleichn die zaychn geshe
shn / wan den man list. das sew geshehen seyn ~~in der lu zu~~.
zu der zeit der lerpleichn geburd xpi. wen man list warleichn.
das zu den zeiten der geburd xpi. zeram die mäyr des teyd
der aptgötigantz nyder seyn gevallen. vnd die pildern vnd
seyl der aptgötin sein gantz zeermusthet vnd zeprochen. vnd
in dem gantzen kreis d welt / sein dy sodomiten oder sunder
veider dy natur / des gehen end gestarben. vnd die wenigart
ergadi / dy haben geplutet des sellen nachtz / vnd haben ge
tragen ~~frucht~~ des balsam. es ist auch ein prun des wasser
verwandelt warden in eyn prun des öl / vnd ist geflossen
in das wasser genat tyberim. es hat auch die selbig gantz
nacht geshehen eyn sunder grasser stern / der eyn gestalt
gehabt hat. eyns sthenesten kindlein. an des haupts ein
kreyts geshynen hat / es seyn auch ersthynen des
mals drey sunen yn oriet od an dem aufgang d sunen
~~dis~~ auf den den zaynzikleichn ayn sunen ist wandn.
es ist auch des mal zu mittentag ersthynen eyn
guldein kreis pey der sunen. indem / mitten ist gesetzen
warn ein sthönisto Mutterfrau ~~mit mitten~~ mit eyn
kindlein in der sthazz. vnd was sthol ich mer sagen. es
haben auch dye ergst mit grassen freydn vchnder die gepind
des geleichn die herd / vnd dy unvnnuftigen tyer haben das
kindlein auch erchat. vnd nun fur pas allrliebster